

WORKSHOP 10 – RAUM A3

Klick clever – be safe
Ein Jugendsozialarbeitsprojekt zum Thema Cybermobbing
Mag.^a Juliette Brüscheweiler und
BA Magdalena Borg

PRAXISFORUM 11 – KAMMERMUSIKSAAL

Schritte zu einer erfolgreichen und wirkungsvollen Präventionsarbeit
Erfahrungen aus Deutschland und Österreich
Susanne Wolter

PRAXISFORUM 12 – BLAUER SALON

Partizipation Jugendlicher Spezial
Wie kann man den öffentlichen Raum in Gemeinden für Jugendliche interessant gestalten?
Johanna Uttenthaler

WORKSHOP 13 – EXTERN (PH-STEIERMARK)

Neue Medien für Volksschulkinder
Wie begleiten wir Erwachsene unsere Jüngsten auf ihrem Weg in eine digitale Welt
Angelika Kornberger, BEd und
Nina Jaklitsch, MA

WORKSHOP 14 – EXTERN (PH-STEIERMARK)

Sicherheit für PädagogInnen
Stellenwert der Gewaltprävention an Schulen
Alexander Geyrhofer

WORKSHOP 15 – EXTERN (POLIZEISTP. WEST)

Social Network – Facebook kann für Dich auch zur Gefahr werden!
Für Jugendliche ab 14!
RevInsp Alexandra Adorjan

WORKSHOP 16 – EXTERN FÜR LEHRLINGE

Saferinternet
Für Lehrlinge
Daniel Tögl und
Alexander Glowatschnig

WORKSHOP 17 – EXTERN

Ein Redestab zieht seine Kreise
Beziehungspflege ist Präventionsarbeit!
Für Jugendliche und Erwachsene
Alexander Charlie Trost

**Workshops/Praxisforen 08. 11. 2012**

09.30–12.30 Uhr

WORKSHOP 18 – RAUM K1

Virtual Personality
Bedrohungen in Social Networks
Mag. Leopold Löschl
Mag.^a Martina Stöffelbauer

WORKSHOP 19 – RAUM K2

Evaluation von Präventionsmaßnahmen
Wie kann man feststellen, ob Prävention wirkt?
Mag.^a Marie-Therese Schultes

PRAXISFORUM 20 – RAUM K3

Facebook, sexuelle Anmache und Mobbing im Netz –für Eltern (k)ein Thema
Carmen Kerger-Ladleif

WORKSHOP 21 – RAUM K4

Medien-, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Wie schaffe ich es, das ich medial wahrgenommen werde?
Andrea Böhm

WORKSHOP 22 – RAUM K5

Das Landesnetzwerk für medienpädagogische Elternarbeit der ajs – (auch) ein Modell für Österreich?
Bedingungen und strukturelle Voraussetzungen für die gelingende Organisation medienpädagogischer Elternarbeit
Henrik Blaich und
Ursula Kluge

WORKSHOP 23 – RAUM K6

Jugend ist online – wo sind wir?
Was tun junge Menschen, wenn sie online sind und wie bewegen sie sich in virtuellen Räumen?
Stefan Kühne

PRAXISFORUM 24 – RAUM K7

Facebook-Workshop
Soziale Netzwerke in der eigenen Arbeit nutzen
DIⁱⁿ Barbara Buchegger M.Ed.

WORKSHOP 25 – RAUM A1

Girls media Check (für Mädchen und Frauen)
Bestärkt das Potential der Mädchen und motiviert dazu, von der Konsumentin zur Gestalterin der neuen Medien zu werden
Mag.^a (FH) Olivia Mair M.A.

DIKUSSIONSFORUM 26 –RAUM A2

Gewalthaltige Bildschirmspiele oder aggressives Verhalten
Was kommt zuerst bei Kindern und Jugendlichen
Prof.ⁱⁿ Maria von Salisch

WORKSHOP 27 – RAUM A3

Spannungsfeld öffentlicher Raum
Stadtteil-/Gemeinwesenarbeit vor neuen Herausforderungen
Dieter Lünse
Günther Ebenschweiger

PRAXISFORUM 28 – KAMMERMUSIKSAAL

Schritte zu einer erfolgreichen und wirkungsvollen Präventionsarbeit
Erfahrungen aus Deutschland und Österreich
Susanne Wolter

WORKSHOP 29 – BLAUER SALON

Facebook-Junkies und WoW-Süchtige?
Vorbeugung von Onlinesucht bei Jugendlichen
Mag. Lukas Schmuckermair

WORKSHOP 30 – EXTERN FÜR LEHRLINGE

Medien – alles nur Gewalt?
Mag.^a Elisabeth Zurl-Zotter
Mag.^a Heidi Bassin

WORKSHOP 31 – EXTERN (PH-STEIERMARK)

Kids im Netz
Die Gefahren des Internets und Tipps, wie man sich besser schützen kann
Alexander Geyrhofer

WORKSHOP 32 – EXTERN (POLIZEISTP. WEST)

Social Network – Facebook kann für Dich auch zur Gefahr werden!
Für Jugendliche ab 14!
RevInsp Alexandra Adorjan

WORKSHOP 33 – EXTERN FÜR LEHRLINGE

Saferinternet
Für Lehrlinge
Daniel Tögl und
Alexander Glowatschnig

WORKSHOP 34 – EXTERN

Ein Redestab zieht seine Kreise
Beziehungspflege ist Präventionsarbeit!
Für Jugendliche und Erwachsene
Alexander Charlie Trost

Pause 12.30-14.00

Plenum 08. 11. 2012

CONGRESS GRAZ (Kammermusiksaal)

14.00-17.00

REFERAT

Digitale Revolution durch mobile Endgeräte
DIⁱⁿ Barbara Buchegger M.Ed

REFERAT

Wer gewinnt die Zukunft: Die virtuelle oder die reale Welt?
Dieter Lünse

Pause 15.30-16.00

ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Zusammenfassung und Ausblick auf 2013 und 2014
Günther Ebenschweiger

**Danke!**

Wir möchten uns bei allen BeirätInnen und ReferentInnen für ihr Engagement bedanken! Ein Danke auch an unsere KooperationspartnerInnen und deren MitarbeiterInnen ...
... und an Sie, sehr geehrte KongressteilnehmerInnen, für Ihr Kommen!

Wir wünschen Ihnen einen interessanten, spannenden und anregenden Kongress, der Grenzen im positiven Sinn überschreitet, der Fragen beantworten kann und aufwirft, der uns in unserer gemeinsamen Verantwortung und unserem Tun bestärkt.

Wir brauchen Ihr Feedback!

Sehr geehrte TeilnehmerInnen, wir bitten Sie den beiliegenden **Fragebogen** auszufüllen und beim Check-In am Ende Ihres Besuches abzugeben.

Vorsicht!

Bitte denken Sie daran, Ihre Wertsachen in den Pausen nicht unbeaufsichtigt in den jeweiligen Räumlichkeiten zurückzulassen!

Präventionskongress 2014

Für den nächsten Präventionskongress können sich **ReferentInnen** auf unserer Homepage www.praeventionskongress.at (unter Anmeldung) bewerben!